

Technische Hochschule Darmstadt Halle der Fakultät für Maschinenbau = Ecole Polytechnik de Darmstadt salle de la Faculté de Construction de Machine = Technical Institute Darmstadt shop of machine-engineering faculty

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329307>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technische Hochschule Darmstadt Halle der Fakultät für Maschinenbau

Ecole Polytechnique de Darmstadt salle de la
Faculté de Construction de Machine
Technical Institute Darmstadt shop of
machine-engineering faculty

Entwurf und Baudurchführung:

Staatl. Hochschulbauamt
unter Leitung von Oberre-
giegerungs- und -Baurat Holtz

Entwurfsgruppe:

Dipl.-Ing. Günther Koch,
Dipl.-Ing. Horst Seemann,
Bauingenieur Rolf Dreesen

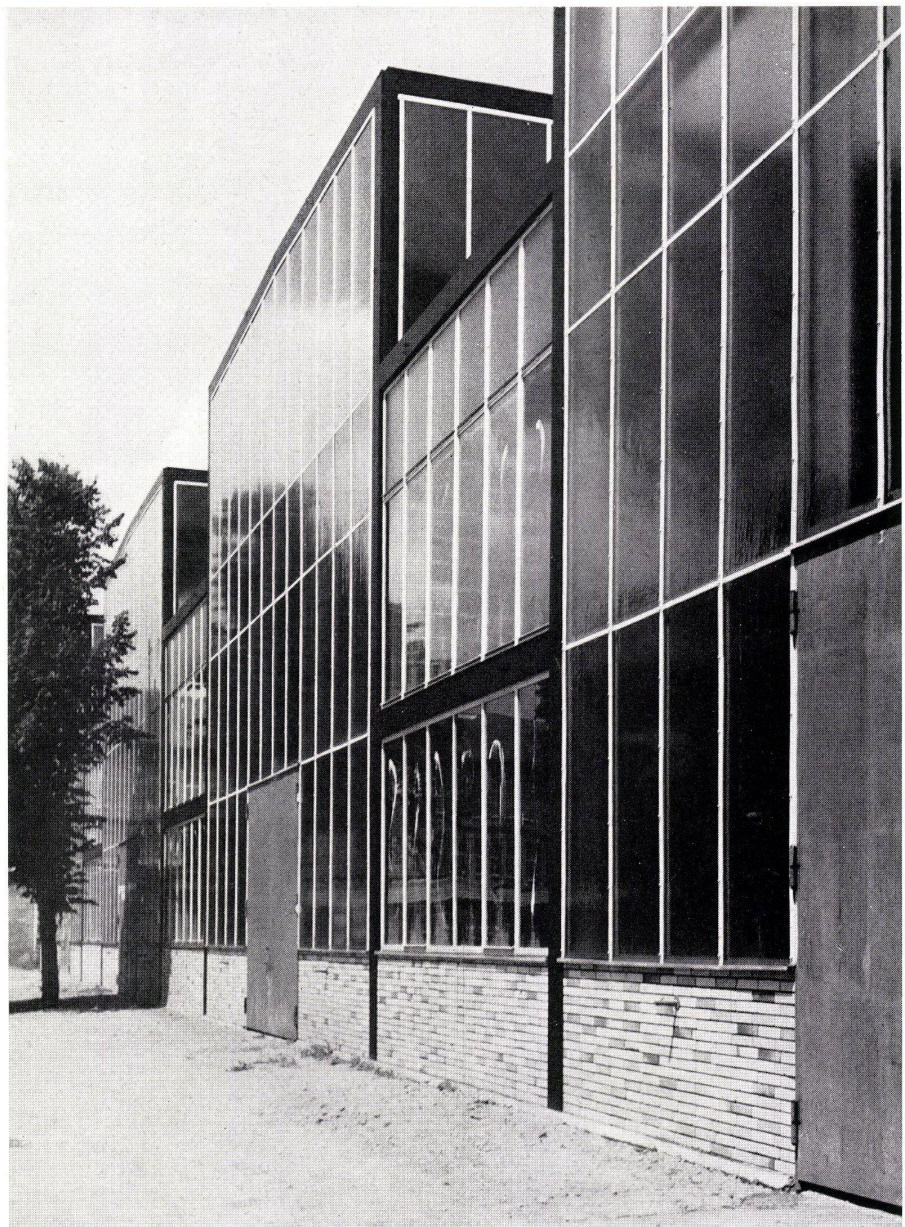
Ingenieurmäßige Einrichtung:

Dipl.-Ing. Emil Eckstein,
Elektro-Ing. Heinz Hübner

Ingenieurmäßige

Beratung der Stahlkonstruktion:

Dipl.-Ing. H. Wolf,
Donges-Stahlbau



Ansicht des Hallenkomplexes vom Mensahof her.
Vue des salles prises de la cour du réfectoire.
View of the buildings from cafeteria court.

Grundriß / Plan 1: 700

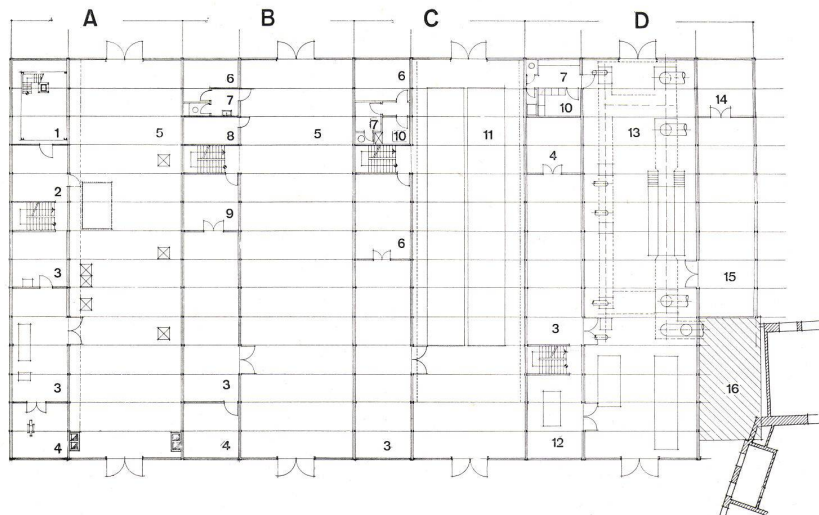
A
Wärmetechnik / Technique thermique / Thermodynamic
and thermostatics

B
Verbrennungsmaschinen / Electromoteurs à combus-
tion / Combustion motors

C
Maschinenelemente / Eléments de machines / Machine
elements

D
Strömungslehre / Science des courants / Science of
currents

- 1 Wasserumlaufmodell / Modèle réduit de circulation
d'eau / Water circulation model
- 2 Meßraum / Salle de mesures / Cafeteria
- 3 Werkstatt / Atelier / Shop
- 4 Schweißerei / Soudage / Welding room
- 5 Maschinenlabor mit Schwingfundamenten / Labora-
toire de machines sur fondation oscillante / Machine
shop on oscillating foundation
- 6 Aufenthaltsraum / Salle de séjour / Meeting room
- 7 Waschraum / Buanderie / Washroom
- 8 Unterdruckraum / Salle de sous-pression / Low pres-
sure room
- 9 Umformerraum / Salle des transformateurs / Trans-
former room
- 10 Meisterbüro / Bureau du chef / Manager's office
- 11 Maschinenlabor mit Schwingfundamenten / Labora-
toire de machines sur fondation oscillante / Machine
shop with oscillating foundation
- 12 Prüfstand (hydrostatische Antriebe) / Banc d'essai
(entrainements hydrostatiques) / Checking room
- 13 Maschinenlaboratorium mit Prüfständen / Laboratoire
de machines et bancs d'essai / Machine shop with
checking stations
- 14 Handschreinerei / Menuiserie / Carpenter shop
- 15 Maschinenschreinerei / Menuiserie mécanique /
Machine carpenter shop
- 16 Wasserturm / Château d'eau / Water tower



Zur Konstruktion: Vollwandträger, geschweißt, in han-
delsüblichen Stahlprofilen über Stahlbetonfundament.
Ausfachung des Stahlriegelwerks in Ytong.
Außenmauerwerk Hartbrandziegel in Dünformat.
Dachkonstruktion DD-Dielen.
Decken und Fußböden Stahlbetondecken mit Fama-
Famin-Belag.
Heizung: Warmwasserpumpenheizung, versorgt vom Fern-
heizkraftwerk. In den zweigeschossigen Seitenschiffen
gußeiserne Radiatoren, in den Hallen Deckenstrahlungs-
heizung System Sunstrip. Regelung der Heizkörpertem-
peratur durch Rücklaufbeimischung entsprechend der
Witterung.

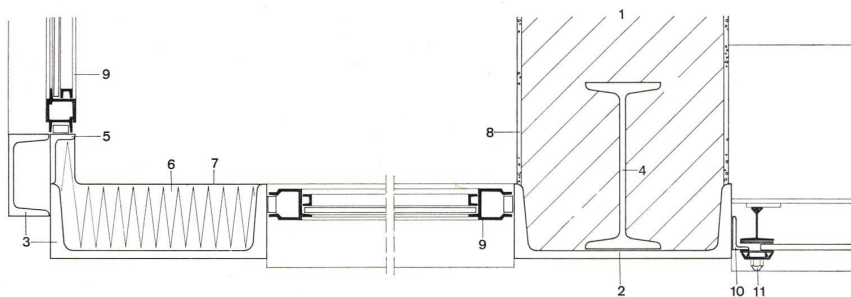
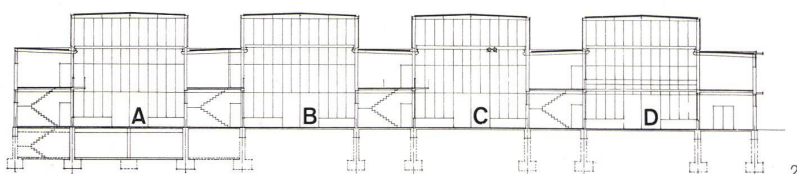
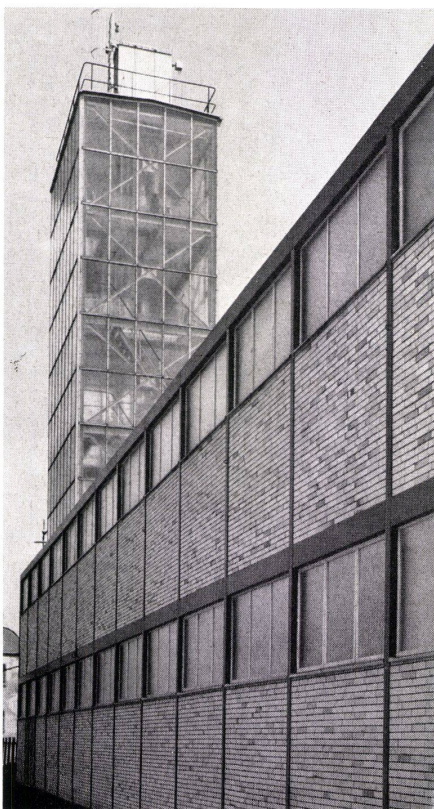
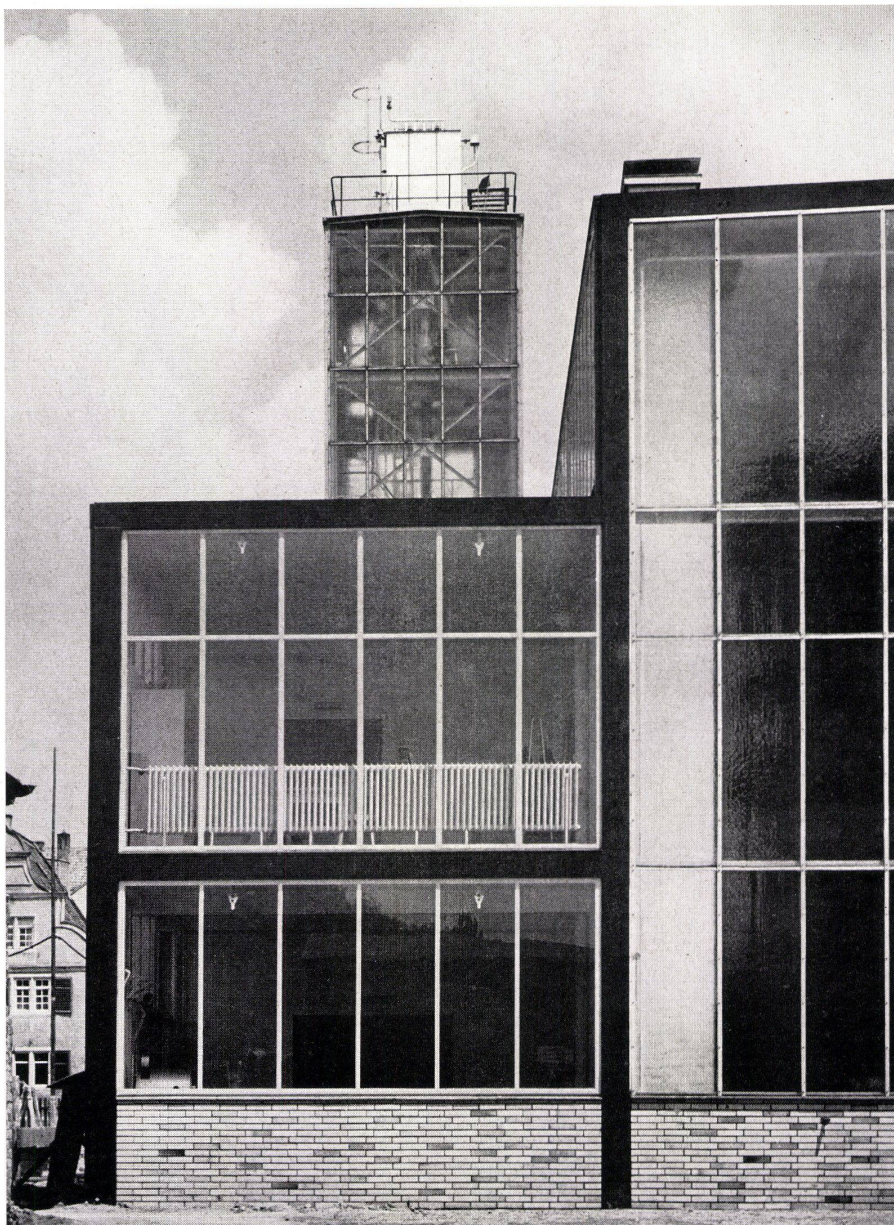
Beleuchtung: In den Hallen an der Decke Tiefstrahler,
bestückt mit Mischlichtleuchten. In den zweigeschossigen
Seitenschiffen Niederspannungs-Leuchtstoffröhren.
Verglasung: Teils kittlose Verglasung mit
Drahtglas, punktgeschweißtes Netz bzw. D-Glas,
teils Fensterkonstruktion in Profileisen und Glas-
leisten.
Farbgestaltung: Äußere Tragkonstruktion tiefdunkelblau,
Mauerwerk hellgelb, Glassprossen weiß, Innen nach farbdy-
namischen Gesichtspunkten: Konstruktionsteile licht-
grün, Decke hellgelb, Maschinen und Krananlage dunkel-
grün, rotierende Teile orange, Warnfarben Schwarz-
Gelb.

Auf einem verhältnismäßig beengten Gelände — gefaßt durch die Magdalenenstraße einerseits und den Mensahof der Hochschule andererseits — mußte die Fakultät für Maschinenbau mit Institut und Werkhalle untergebracht werden. Der organisatorische Gedanke des Baues liegt in der engen Kommunikation zwischen dem Institutsbau, der zur Zeit im Bau ist, und den Hallen. Der Verkehr des Instituts-personals und der Studierenden erfolgt über die Zugänge vom Institutsgebäude her. Die Belieferung mit Werkstücken und Maschinen geschieht von der entgegengesetzten Seite durch die großen Hallentore auf der Hofseite. Dieses Verkehrsschema demonstriert etwa die Anlageart des Industriebaues mittlerer Größe: Verwaltung und Planung im engen Zusammenhang mit den Fabrikationshallen. Es mußte zudem daran gedacht werden, die Hallen später unter veränderten Umständen anderen Lehrzwecken zuzuführen, als jetzt vorgesehen ist. Diese Überlegungen führten zu einer variablen Anlage, bei der allerdings die Hallen Wärmetechnik und Strömungslehre wegen ihrer technischen Besonderheiten ausscheren. Jedenfalls sind durch diese Konzeption Erweiterungen und Veränderungen auch dieser Institute möglich; Möglichkeiten, die beim Auseinanderlegen der Funktionen ziemlich ausgeschlossen gewesen wären. Die niedriger gehaltenen Zwischentrakte dienen der einwandfreien Hallenbelichtung (auf Oberlichte konnte verzichtet werden). Überdies enthalten sie — frei von den Kranwegen — die notwendigen Hallennebenräume und Zugänge.

1 Ansicht von Norden mit Wasserumlaufmodell.
 Vue du nord vers la modèle de circulation d'eau.
 North view toward water circulation model.

2 Schnitt 1: 700.
 Coupe 1: 700.
 Section 1: 700.

3 Nordostansicht des Hallenbaues mit Wasserumlaufmodell.
 Bâtiment des salles et modèle de circulation d'eau.
 Northeast view of building and water circulation model.



Konstruktionsdetail der Gebäudeecke und der Zwischenstütze mit Wandanschluß 1:8 aus obigem Bild.

Détail de construction du coin du bâtiment et du support intermédiaire avec raccord au mur 1:8 de l'image ci-dessus.

Construction detail of corner and support. 1:8 see picture above.

- 1 24 cm Ytong-Mauerwerk / 24 cm de maçonnerie Ytong / 24 cm Ytong wall
- 2 Zwischenstütze mit Wandanschluß U 26 / Support intermédiaire avec raccord au mur U 26 / Middle support with wall connection U 26
- 3 Eckstütze U 26 und U 10 / Support de coin U 26 et U 10 / Corner support U 26 and U 10

4 Windrahmen I 20 / Cadre de contreventement I 20 / Wind frame I 20

5 L-Eisen 30/60/7 mm / Fer en L 30/60/7 mm / L Iron 30/60/7 mm.

6 Isoliermaterial / Matière isolante / Insulating material

7 Blechverkleidung / Revêtement de tôle / Metal flashing

8 Halbzementschlemme / Badigeonnage en ciment maigre / Semi-cement wash

9 Stahlfenster / Fenêtre en acier / Steel window

10 Anschlußwinkel 40/20/4 mm / Cornière de raccord 40/20/4 mm / Angle bracket 40/20/4 mm.

11 Stegsprosse der kittlosen Verglasung mit Abdeckschiene / Croisillon du vitrage sans mastic avec rail couvre-joint / Window bar of unputted glazing with cover-joint rail